

**Vogelkundliche Wanderung
zur „Stunde der Gartenvögel“
am 04.05.2014 in Birkmannsweiler**

Teilnehmer: 3 NABU-Mitglieder, 6 Gäste, davon 1 Herr aus dem VHS-Botanikkurs
Leitung: Horst Schlüter
Treffpunkt: 14:00 Uhr am Friedhof Birkmannsweiler ohne Regen
Ende: ca. 16:30 Uhr am Friedhof mit leichtem Regen
Wetter: um 15 Grad C, s.o.

Einen Vorteil habe das regnerische Wetter, meinte Horst, die Ungeübten könnten sich so auf die wenigen Vögel, die nun unterwegs seien, besser konzentrieren.

Sooo wenig waren es gar nicht! Gleich zu Beginn hat uns ein fröhlich jubelnder Stieglitz empfangen, ein Grünling und eine Nistmaterial tragende Elster waren unterwegs und wir trotz des kartoffelbreifarbenen Himmels auch.



Es war eine muntere, kleine und interessierte Gesellschaft, der auch die paar Tropfen von oben nichts ausmachten.

Ein Gartenrotschwanz hat mit uns „Versteckerles“ gespielt, wir konnten ihn in der Streuobstwiese beim alten Forsthaus nicht entdecken, trotz seines immer wieder erschallenden Gesangs.

Gut, wenn man den Buckel zum Gießübel hochgeht, kommt man schon ins Schnaufen. Doch es hat auch seine Vorteile, denn von oben sieht man manches besser und der Weg hoch hat sich auch gelohnt:

Boah! Vier nach Norden ziehende Schwarzmilane und vier Mauersegler, die fleißig nach den Mücken jagten, konnten wir prima beobachten.

Noch ein Höhepunkt war der vespernde Turmfalke, der in aller Ruhe auf diesem blanken Ast genüsslich an seiner Mahlzeit zupfte.

NABU Gruppe Winnenden



„Seid bitte mal ruhig!“ Wenn Horst das in einem angespannten Ton sagt, dann lohnt es sich immer, zuzuhören. Klasse: Ein singender Halsbandschnäpper! Und später noch einer.



Zwei einfliegende Wacholderdrosseln waren auch schön zu entdecken, während Horst kurz zuvor sich noch mit einem Weberknecht an einer Hauswand „unterhielt“.

Auf Pflanzenbeobachtung hatten wir diesmal keinen Schwerpunkt gelegt.

11.05.2014/w.p.